

W 2 2.4.

Thomas Greifzu ist Schützenkönig

VOESCHER MÄNN Beim 777. Schuss fiel der Vogel am Ostersonntag von der Stange.

Voesch. Thomas Greifzu heißt der neue Schützenkönig der St. Antonius-Männerschützenbruderschaft, kurz „Voescher Männ“ genannt. Am Ostersonntag holte der 44-Jährige den 40 Kilogramm schweren Vogel mit dem 777. Schuss um 19.04 Uhr von der Stange.

80-jährige Ex-König und Ehrenvorsitzende der „Männ“ nicht erinnern. Immer wieder schneite es ein paar Flocken – was auch für Heiterkeit sorgte. Denn statt „Seht, da kommt der König“, summten Besucher „Kling Glöckchen“.

Allerdings kamen aufgrund der Temperaturen nur rund 400 Gäste zum Vogelgeschoss. In den vergangenen Jahr waren es meist 800 bis 1000 Menschen gewesen. Dick verhummt tranken alle Glühwein. Doch die Schützen trotzten der Kälte und feierten zünftig.

Sechs Bewerber kristallisierten sich unter den 86 aktiven Schützenbrüdern heraus,

„Kling Glöckchen“ anstatt „Seht, da kommt der König“
Erstmals in der 83-jährigen „Männ“-Geschichte wurde der König bei Winterwetter und Glühwein ermittelt. Vier Grad war es zu Beginn des Schießens um 15 Uhr. An solche Bedingungen konnte sich selbst Johannes Ingendae, der



Das neue Dreigestirn der Antonius-Schützen: König Thomas Greifzu und Frau Britta (M.) mit seinen Ministern Markus Güldenbog und Frau Brigitte (l.) sowie Detlef Frühauf und Frau Birgit (r.).

die Nachfolger von König Thomas Hoekstra werden wollten. Thomas Greifzu (44) ist stellvertretender Schriftführer und Pressewart der „Männ“. Zu seinen Ministern ernannte er Detlef Frühauf

und Markus Güldenbog. Meldereiter Otto Smit (74) überbrachte auf einem Schimmel hoch zu Ross Greifzus Ehefrau Britta und den drei Töchtern Annika (16), Vanessa (12) und Saskia

(10) die Nachricht von der Königshere. Mit einem mit Efeu geschmückten Hut kehrte Smit zum Bürgerhaus zurück, wo die Band „Nightbirds“ am Sonntagabend zum Krönungsball aufspielte. mb